

Die Musik kann Grenzen überwinden

Gelebte Partnerschaft: Herzogenrather Delegation fuhr zu **Stadtfest** ins rumänische Bistritz

HERZOGENRATH. Zwei junge Herzogenrather Musiker der Harmonie „Cäcilia“ ziehen zusammen mit zwei rumänischen Musikern der Militärkapelle Bistritz durch die hochsommerlichen Straßen. Schüler des Herzogenrather Gymnasiums drängen sich mit ihren rumänischen Freunden gut gelaunt durch den Volksfesttrummel. In Straßencafés sitzen Herzogenrather mit Vertretern des Rates und Verwaltung der rumänischen Partnerstadt zusammen und tauschen sich aus. Szenen aus Herzogenraths Partnerstadt beim Stadtfest im östlichen Europa. Sie

zeigen, wie die Partnerschaft lebt, wie sie sich entwickelt hat, wie neue Freundschaften entstanden sind.

Vor zwei Jahren

Vor zwei Jahren wurde die Städtepartnerschaft zwischen Bistritz und Herzogenrath offiziell besiegelt. Im Jahre 2006 fanden die Feierlichkeiten in Herzogenrath statt. Der Austausch auf der Ebene der Stadtverwaltungen ist mittlerweile zur festen Einrichtung geworden. Nun hatte sich eine Delegation mit Bürgermeister Gerd Zimmer-

mann, dem Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees, Reinhard Granz, Vertretern des Rates und der Verwaltung und Mitgliedern des Partnerschaftskomitees auf den Weg nach Bistritz gemacht. Der Besuch war von deutscher Seite vom großen Rumänienfreund und Ehrenbürger der Stadt Bistritz, Josef Poqué, vorbereitet worden. Als besonderer Botschafter der Rodastadt war die Harmonie „Cäcilia“ Afden mitgereist. In den vergangenen Jahren hat sich eine herzliche Freundschaft zwischen dem Herzogenrather Verein und der Militärkapelle der Bistritzer

Kaserne entwickelt. Die Grenzen überwindende Kraft der Musik wurde deutlich bei den gemeinsamen Proben der Ensembles, die gemeinsamen Konzerte auf den Bühnen der Stadt wurden zu Höhepunkten der Begegnung. Allen Beteiligten wird das spontane abendliche Platzkonzert im Hof der Garnison auf Einladung des Generals Rus in Anwesenheit der politischen Prominenz als bewegendes Erlebnis in Erinnerung bleiben. Fazit: Ein reichhaltiges Arbeits- und Kulturprogramm mit schönen Momenten der Erholung in der Umgebung von Bistritz.